

	Dokument	
Dok. Nr.: DOK0882 Revision: 3	(Datenschutz) Patienteninformation zur Datenverarbeitung - HBK-Poliklinik gemeinnützige GmbH	Erstellender Bereich: KHL, MVZ

Siehe Seite 2

Unternehmensteil:	HBK-Poliklinik gemeinnützige GmbH	
Geltungsbereich:	MVZ	
Verteiler:	QMH Beauftragter	
Mitgeltende Dokumente:		
Revision	3	Unterschrift für Freigabe
Erstellt:	18.05.2018, Debray, Petra, KHL, MVZ	
Geprüft:	18.12.2019, Hentschel, Alexandra	
Freigegeben:	18.12.2019, Krätzner, Silvia	
	Datum, Name, Vorname	Unterschrift

Patienteninformation zur Datenverarbeitung

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns wichtig. Nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sind wir verpflichtet, Sie darüber zu informieren, zu welchem Zweck unsere Praxis Daten erhebt, speichert und weiterleitet. Der Information können Sie auch entnehmen, welche Rechte Sie in puncto Datenschutz haben.

1. Verantwortlichkeit für die Datenverarbeitung

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist:

Name: HBK-Poliklinik gGmbH, vertr. d. d. Geschäftsführung
Anschrift: Karl-Keil-Straße 35, 08060 Zwickau
Kontakt: Tel: _____ Fax: _____
E-Mail: poliklinik@hbk-zwickau.de

Praxisname: _____

Sie erreichen die/den zuständigen Datenschutzbeauftragte/n unter:

Name: HBK-Poliklinik gGmbH/Datenschutzbeauftragte
Anschrift: Karl-Keil-Str. 35, 08060 Zwickau
Kontakt: Tel: 0375 / 51 2637, E-Mail: datenschutzbeauftragter@hbk-zwickau.de

2. Zweck der Datenverarbeitung

Die Datenverarbeitung erfolgt aufgrund gesetzlicher Vorgaben, um den Behandlungsvertrag zwischen Ihnen und Ihrem Arzt und die damit verbundenen Pflichten zu erfüllen. Die Erhebung von Gesundheitsdaten ist Voraussetzung für Ihre Behandlung. Werden die notwendigen Informationen nicht bereitgestellt, kann eine sorgfältige Behandlung nicht erfolgen.

Neben diesen patientenbezogenen Verarbeitungen bedarf es auch der verwaltungsmäßigen Abwicklung Ihrer Behandlung, das bedingt insbesondere eine Verarbeitung zu Abrechnungszwecken, aus Gründen der Rechnungsprüfung usw. Ferner kann die Datenverarbeitung zu Aus-, Fort- oder Weiterbildungszwecken von Ärzten und Angehörigen anderer Berufe des Gesundheitswesens, zur Forschung oder aufgrund gesetzlicher Meldepflichten (z. B. an Gesundheitsämter aufgrund Infektionsgesetz) sowie nicht zuletzt aus Gründen der Betreuung unserer IT-Systeme und Anwendungen erfolgen.

3. Datenkategorien und Quellen

Im Rahmen Ihrer Behandlung verarbeiten wir Daten zu Ihrer Person, insbesondere Ihre Gesundheitsdaten. Dazu zählen Anamnesen, Diagnosen, Therapievorschlüsse und Befunde, die wir oder andere Ärzte erheben. Zu diesen Zwecken können uns auch andere Ärzte oder Psychotherapeuten, bei denen Sie in Behandlung sind, Daten zur Verfügung stellen (z. B. in Arztbriefen).

Ihre Daten werden von Fachpersonal oder unter dessen Verantwortung verarbeitet. Das Fachpersonal unterliegt entweder dem sog. Berufsgeheimnis oder einer Geheimhaltungspflicht. Der vertrauliche Umgang mit Ihren Daten wird gewährleistet.

4. Empfänger Ihrer Daten

Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte, wenn dies gesetzlich erlaubt ist oder Sie eingewilligt haben.

Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten können vor allem andere Ärzte/Psychotherapeuten, Kassenärztliche Vereinigungen, Krankenkassen, private Krankenversicherungen, der Medizinische Dienst der Krankenversicherung, Ärztekammern und privatärztliche Verrechnungsstellen, Unfallversicherungsträger, andere Einrichtungen der Gesundheitsversorgung oder Behandlung sein bzw. Behörden aufgrund gesetzlicher Meldepflichten. Im Einzelfall erfolgt die Übermittlung von Daten an weitere berechtigte Empfänger, z. B. an unsere Auftragsverarbeiter gem. Art. 28 DSGVO.

5. Speicherung Ihrer Daten

Wir sind gesetzlich verpflichtet, eine Dokumentation über Ihre Behandlung zu führen. Auch nach Beendigung der Behandlung ist diese Dokumentation für lange Zeit aufzubewahren. Die Dauer der Aufbewahrung ergibt sich aus verschiedenen Gesetzen. Sie beträgt jedenfalls zehn Jahre. Nach weiteren speziellen gesetzlichen Regelungen, z. B. Strahlenschutzgesetz, Transfusionsgesetz, kann für bestimmte Unterlagen die Pflicht zu einer längeren Aufbewahrung (bis zu 30 Jahre) bestehen. Im Hinblick auf die maximale Verjährungsfrist nach den Regelungen des Bürgerlichen Gesetzbuches, die auch für den Patientenbehandlungsvertrag gelten, kann es erforderlich sein, dass wir Ihre Unterlagen für 30 Jahre nach Abschluss der Behandlung aufbewahren.

6. Ihre Rechte

Sie haben das Recht, über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten Auskunft zu erhalten. Auch können Sie die Berichtigung unrichtiger Daten verlangen.

Darüber hinaus steht Ihnen unter bestimmten Voraussetzungen das Recht auf Löschung von Daten, das Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung, das Recht auf Widerspruch gegen unzumutbare Datenverarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit zu.

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt auf Basis von gesetzlichen Regelungen. Nur in Ausnahmefällen benötigen wir Ihr Einverständnis. In diesen Fällen haben Sie das Recht, die Einwilligung zu widerrufen. Diese Erklärung können Sie – schriftlich / per E-Mail / Fax – an den Verantwortlichen (siehe Ziffer 1) richten. Eine Angabe von Gründen bedarf es nicht. Ihr Widerruf gilt erst ab dem Zeitpunkt, zu dem Sie ihn uns gegenüber aussprechen. Er hat keine Rückwirkung. Die Verarbeitung Ihrer Daten bis zu diesem Zeitpunkt bleibt rechtmäßig.

Sie haben ferner das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personengebundenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt.

7. Rechtliche Grundlagen

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten zum Zwecke der Durchführung der Behandlung und Dokumentation ist Art. 9 Abs. 2 lit. h) DSGVO in Verbindung mit § 22 Abs. 1 lit. b) Bundesdatenschutzgesetz bzw. §§ 630a ff. BGB. Beispielhaft für weitere Rechtsgrundlagen, auf deren Basis wir befugt sind, Ihre Daten zu verarbeiten, sei die Datenübermittlung zu Qualitätssicherungszwecken (Art. 9 Abs. 2 lit. i) DSGVO i. V. m. §§ 299, 136 SGB V) und zu Abrechnungszwecken an die gesetzlichen Krankenkassen (Art. 9 Abs. 2 lit. h), Abs. 3, Abs. 4 DSGVO i. V. m. § 301 SGB V) genannt.

Für weitergehende Informationen oder bei Fragen wenden Sie sich gern an uns.

Ihr Praxisteam